



Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 10.10.2025**

Notruf / Ärztliche Bereitschaftsdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**

Polizei: **110**

Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**

Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40

Ärztliche Bereitschaftsdienste

**In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst.
Ohne Vorwahl und kostenlos.**

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Anschrift der Bereitschaftspraxis Albstadt:
Bereitschaftspraxis Albstadt
Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Änderung der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Kindernotfallsprechstunde am Klinikum Albstadt Ende 2023 eingestellt wurde.

Für die Eltern stehen analog der Versorgung an den Wochenenden und Feiertagen die Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftspraxen in Tübingen, Reutlingen und Villingen-Schwenningen zur Verfügung. Ebenso bleiben die Allgemeinen Bereitschaftspraxen in Albstadt und Balingen weiter unverändert bestehen. Diese Strukturen stehen weiterhin für die Bevölkerung zur Versorgung dringender Akutfälle zur Verfügung.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxen sind im Land bisher immer an eine Kinderklinik angebunden. Da es im Zollernalbkreis keine Kinderklinik gibt, wurde dort auf Initiative der ansässigen Kinder- und Jugendärzte eine freiwillige Sprechstunde an Sonntagen zusätzlich zu ihren eigentlichen Diensten eingeführt. Inzwischen nehmen zu wenige Kinderärzte an dem Angebot teil, so dass die Kindersprechstunde nicht mehr vorgehalten werden kann.

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie sowohl die Anschrift, die Rufnummer als auch die Öffnungszeiten der allgemeinärztlichen Bereitschaftspraxen Albstadt und Balingen und die kinderärztlichen Bereitschaftspraxen Tübingen, Reutlingen und Villingen-Schwenningen entnehmen.

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Bereitschaftspraxis Albstadt

Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 10 Uhr - 18 Uhr.

Allgemeine Bereitschaftspraxis Balingen

Zollernalb Klinikum
Tübinger Str. 30
72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 10 Uhr - 20 Uhr.

Kinder Bereitschaftspraxis Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Hoppe-Seyler-Str. 1
72076 Tübingen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 10 Uhr - 18 Uhr.

Kinder Bereitschaftspraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 31
72764 Reutlingen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 9 Uhr - 13 Uhr und 15 Uhr – 19 Uhr.

Kinder Bereitschaftspraxis Villingen-Schwenningen

Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen
Klinikstr. 11
78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo 19 Uhr - 21 Uhr,

Di 19 Uhr - 21 Uhr,

Mi 19 Uhr - 21 Uhr,

Do 19 Uhr - 21 Uhr;

Fr 18 Uhr - 21 Uhr,

Sa, So und Feiertage 9 Uhr - 21 Uhr.

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Bereitschaftspraxen auf unserer Homepage einsehen:

<https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Bereitschaftsdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Unter folgender kostenfreier Rufnummer können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: 0800 / 00 22 833 (24 Stunden erreichbar)

www.aponet.de

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst**Gynäkologischer Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Geburtshilfe:**

Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-

Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Bereitschaftsdienst-Nummer erreichbar:

0761/12012000

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Kontaktaten des Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V./Tierheim Tailfingen

Tierschutz, Mitgliedschaft, Ehrenamt, Adoption, Patenschaft, Spende -

www.tierheim-tailfingen.de

Anrufzeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 12 Uhr bis 13 Uhr unter: 07432/7533

Telefonische Erreichbarkeit in dringenden Notfällen: von 8 Uhr bis 17 Uhr unter:

0176/72345854

Öffnungszeiten: Donnerstag 14 Uhr -16 Uhr sowie Samstag von 14 Uhr -16 Uhr, nach vorheriger Terminabsprache. Jeden 2.Samstag im Monat hat zudem die Cafeteria geöffnet.

Apotheken Bereitschaftsdienst

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apotheken-Bereitschaftsdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Betreuungsdienste

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am **Freitag, den 17. Oktober 2025.**

Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 15. Oktober 2025 um 15:00 Uhr.

Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag

07:45 bis 11:15 Uhr

Mittwochnachmittag

15:00 bis 18:00 Uhr

und

nach Terminvereinbarung

Das Rathaus ist donnerstags geschlossen.

Fundsache

Im Bürgerbüro wurde abgegeben:

ein Geldbetrag

eine Powerbank mit Tasche

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich – Grosselfingen

Ab dem 23.09.2025 bis auf Weiteres kommt es im gesamten Ort aufgrund des 2. Abschnitts EKVO – Kanalsanierung durch die Firma LineTec, Walddorfhäslach zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

Bereich Straße Richtung Homburger Hof

In der Zeit vom 07.04.2025 bis auf Weiteres kommt es im Bereich Straße Richtung Homburger Hof aufgrund der Tiefbauarbeiten der Netze BW (Trassenbau) durch die Firma SL Baggerarbeiten GmbH, Bisingen zur Gesamtspernung des Verkehrs.



Bereich siehe Anlage

In der Zeit vom 01.08.2025 bis 30.11.2025 kommt es im Bereich -siehe Anlage- aufgrund einer grabenlose Kanalsanierung durch die Firma Line Tec Umwelttechnik GmbH, Walddorfhäslach zur Fahrbahneinengung und halbseitiger Sperrung des Verkehrs.

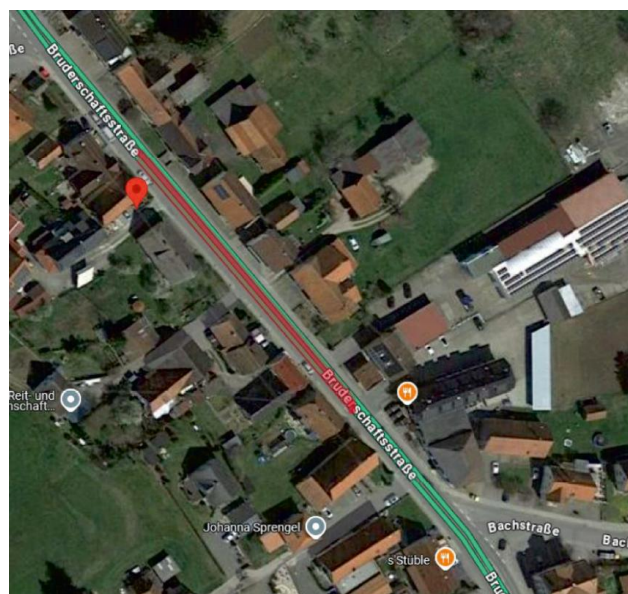
Bereiche

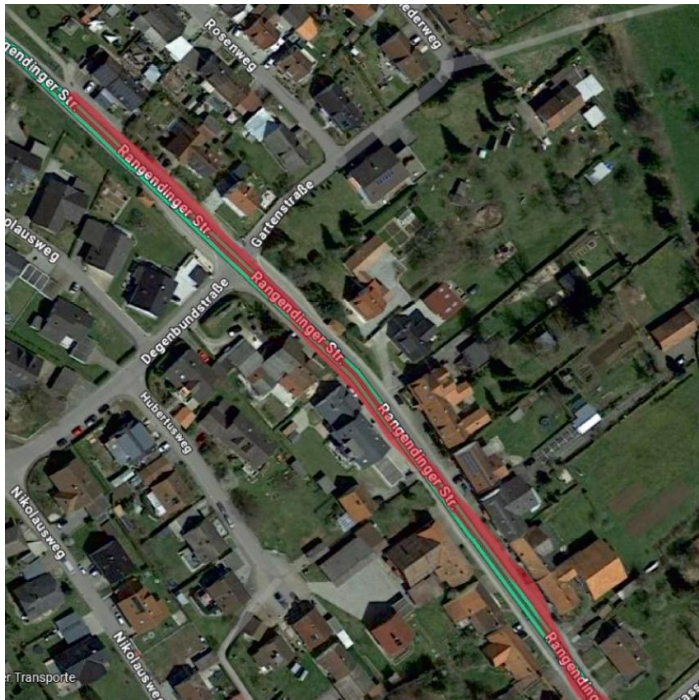
1. Beundweg 3-21
2. Bubenhofenweg 1-19 bis Bruderschaftsstraße 71
3. Degenbundstraße 3-9
4. Egartstraße 1-17
5. Fliederweg 15-17
6. Gartenstraße 10
7. Haselnußweg 1-7
8. Hubertusweg 2-12
9. Mühlgäble 4 bis Bettwiesenstraße
10. Nikolausweg 13-4 (Bis Hainburgstraße)
11. Nikolausweg 25-29
12. Nikolausweg 31-51
13. Rangendinger Straße 28-32
14. Schildgasse 7-9
15. Schloßkellerweg 2-24 bis Bruderschaftsstraße 57
16. Schmiedegasse 1-15 bis Bruderschaftsstraße 59
17. Schrietgasse 1-9
18. Tulpenweg 2-17
19. Wolfsbrunnenweg

Reg.-Nr.:	202500361	Blatt:	3
Baubeginn:	01.08.2025		
Beauende:	30.11.2025		
Ortsteil:			

Bereich Bruderschaftsstraße 2-25

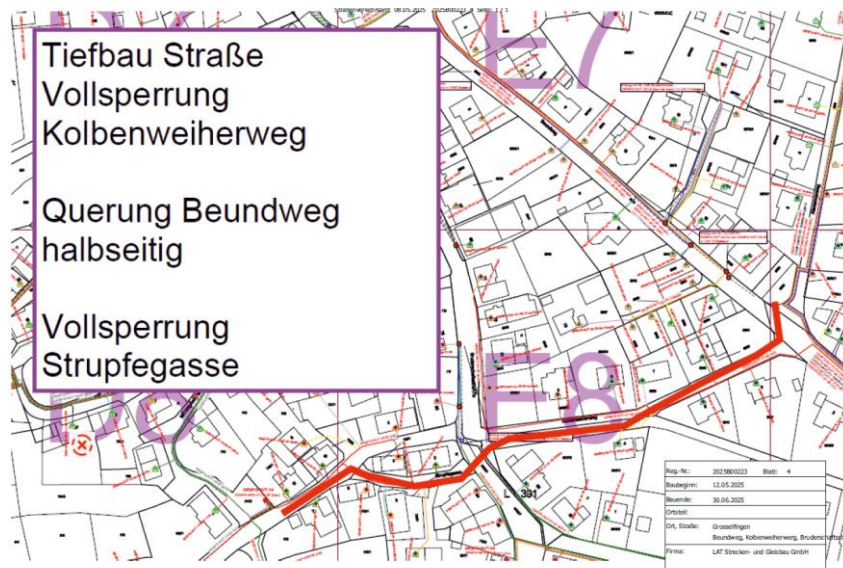
In der Zeit vom 14.08.2025 bis 30.10.2025 kommt es im Bereich Bruderschaftsstraße 2-25 aufgrund der Verlegung von Telekommunikationskabel durch die Firma LAT Strecken- und Gleisbau GmbH, Berlin zur halbseitigen Sperrung und zur Gesamtsperung des Verkehrs. Bei Fragen oder Anregungen bitten wir Sie Herrn Bergfeld zu kontaktieren, Handy: 0171/3379203





Beundweg, Kolbenweiherweg, Bruderschaftsstraße, Strupfegasse und Bettwiesenstraße

In der Zeit vom 30.08.2025 bis 30.10.2025 kommt es im Bereich Beundweg, Kolbenweiherweg, Bruderschaftsstraße, Strupfegasse und Bettwiesenstraße aufgrund der Verlegung von Telekommunikationskabel durch die Firma LAT Strecken- und Gleisbau GmbH, Berlin zur halbseitigen Sperrung und zur Vollsperrung des Verkehrs. Bei Fragen oder Anregungen bitten wir Sie Herrn Bergfeld zu kontaktieren, Handy: 0171/3379203



Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

- 11.10.2025 Altpapiersammlung, Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof e.V.
- 12.10.2025 50 Jahre Albverein Grosselfingen
- 18.10.2025 Tag der offenen Stalltür, Reit- und Fahrverein
- 22.10.2025 Jahreshauptversammlung 2025, Förderverein Hainburgschule und Kindergarten Grosselfingen e.V.

Verzögerungen bei der Müllentleerung

Derzeit kommt es im gesamten Zollernalbkreis zu Verzögerungen im Abfuhrhythmus, weswegen die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll lt. Abfallkalender vorerst hinfällig sind.

Sobald der jeweilige Ersatztermin für einzelne Ortschaften feststeht, informiert das Landratsamt rechtzeitig über die Homepage (www.zollernalbkreis.de) und die App Abfall ZAK.

Wichtig: Betroffen sind ausschließlich die Termine für Rest- und Biomüll (80l und 240l). Die übrigen Termine behalten weiterhin ihre Gültigkeit.



Abfallkalender

**Abfuhr Restmüll- und Biotonne und
Abfuhr Restmüll-Tonne**
(Montag, 20. Oktober 2025)

Papiertonne
(Mittwoch, 22. Oktober 2025)

Gelber Sack
(Freitag, 31. Oktober 2025)



**Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis
max. 50 Kg**

Die **nächste Abholung** der Kühlgeräte und Bildschirmgeräte ist am
Mittwoch, 15. Oktober 2025.

Sie können Ihre abzuholenden Geräte auch direkt über die Homepage des Landratsamt Zollernalbkreis – Abfallwirtschaftsamt – anmelden.

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Schule und Kindergarten

Förderverein Hainburgschule und Kindergarten Grosselfingen e.V. Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Wir laden alle Mitglieder und Interessierten am Mittwoch, den 22.10.25 um 19 Uhr in die Mensa der Hainburgschule Grosselfingen ein. Fragen, Wünsche und Anträge können gerne vorab an Anna Mahler (foerderverein-hainburgschule@web.de), für die Abteilung Schule, und an Zsafia Steinbrenner (foerderverein.kiga.st.josef@web.de), für die Abteilung Kindergarten, gerichtet werden.

Über eine rege Teilnahme an unserer Hauptversammlung freuen wir uns sehr.

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

B 463 Instandsetzung Tunnel Albstadt-Laufen und weitere Erhaltungsmaßnahmen Sachstand und Planungen für die Arbeiten 2025 und 2026

Seit Oktober 2024 laufen die Instandsetzungsarbeiten am Tunnel in Albstadt-Laufen und seit März 2025 der Ersatzneubau der Brücke über die Eyach bei Albstadt-Laufen zusammen mit der Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Balingen-Dürrwangen und Albstadt-Laufen. Im Mai 2025 sind die Arbeiten in der Ortsdurchfahrt Albstadt-Lautlingen angelaufen. Diese beinhalten die Fahrbahndeckenerneuerung mit den Leitungsarbeiten für die Stadt Albstadt und die Albstadtwerke und die Sanierung der Brücke über den Meßstetter Talbach.

Instandsetzung Tunnel Albstadt-Laufen

Im Zuge der Instandsetzungsarbeiten am Tunnel wurde zunächst die komplette technische Ausstattung ausgebaut. Die Rohbauarbeiten im Tunnel und im aufgestockten Betriebsgebäude sind abgeschlossen, derzeit findet der Einbau der neuen Betriebstechnik statt.

Beim Tunnel in Albstadt-Laufen ist es das Ziel die Arbeiten im Januar 2026 abzuschließen und den Tunnel in Betrieb zu nehmen. In der Folge schließt sich ein vierwöchiger Einfahrbetrieb an. Dieser ist für die Feinjustierungen der neu eingebauten Messgeräte notwendig.

Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Albstadt-Lautlingen und Sanierung der Brücke über den Meßstetter Talbach in Albstadt-Lautlingen

Seit 05. Mai 2025 wird die Fahrbahndecke in der Ortsdurchfahrt von Albstadt-Lautlingen saniert. Die ersten drei Bauabschnitte zwischen dem westlichen Ortseingang von Albstadt-Lautlingen und der Vorderen Gasse sind abgeschlossen. Derzeit werden zeitgleich die Arbeiten in den Bauabschnitten 4 und 5 zwischen der Vordere Gasse und der Hörstraße einschließlich der Hörstraße bis zur Römerstraße. Die Erneuerung wird von den Albstadtwerken und der Stadt Albstadt dazu genutzt jeweils auch Leitungsarbeiten für Strom, Wasser und Abwasser durchzuführen.

Die Arbeiten zur Sanierung der Brücke über den Meßstetter Talbach haben im Sommer 2025 begonnen und laufen zeitgleich zur Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt von Albstadt-Lautlingen. Der Austausch des geschädigten Betons ist abgeschlossen. Es folgen die Abdichtungsarbeiten, um den Asphaltbelag auf der Brücke aufbringen zu können.

Die ungünstigen regenreichen Witterungsbedingungen der vergangenen Woche haben die Erhaltungsmaßnahmen teilweise beeinträchtigt. Unter günstigen Witterungsverhältnissen können die Arbeiten in der Ortsdurchfahrt von Albstadt-Lautlingen einschließlich der Brücke über den Meßstetter Talbach bis Ende Oktober 2025 abgeschlossen werden.

Nach Abschluss der Arbeiten in Albstadt-Lautlingen wird der Verkehr der B 463 zwischen Balingen-Dürrwangen und Albstadt-Lautlingen in beiden Fahrtrichtungen wieder auf die B 463 gelegt und im Gegenverkehr über die Behelfsbrücke und durch Albstadt-Laufen geführt. Die Umleitung über die Ortsteile von Albstadt und Balingen wird aufgehoben.

Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Balingen-Dürrwangen und Albstadt-Laufen

Vom 12. Mai 2025 bis zum Juni 2025 wurde die Fahrbahndeckenerneuerung der B 463 zwischen Balingen-Dürrwangen und der Eyachbrücke hergestellt. Dieser Teil der Erhaltungsmaßnahmen ist abgeschlossen.

Brücke über die Eyach bei Albstadt-Laufen

An der Brücke über die Eyach ist die Behelfsbrücke in Betrieb genommen worden und die ursprüngliche Brücke wurde abgebrochen. Für die neue Brücke sind die Arbeiten an den

Bohrpfählen und der Aushub für die neuen Widerlagen fertiggestellt. In den kommenden Wochen folgen die vorbereitenden Arbeiten zur Fertigstellung der Widerlager. Bei dem Ersatzneubau der Brücke über die Eyach gestaltet sich der Bau aufwändiger, als ursprünglich geplant. Die neue Brücke über die Eyach soll die Belastungen aus Verkehrslasten und Eigengewicht über Bohrpfähle in den Untergrund ableiten. Während der Baumaßnahmen zeigte sich nun, dass der Untergrund entgegen der Prognosen nicht homogen vorliegt. Dies erforderte zusätzliche Erkundungsbohrungen und folgend eine neue statische Bemessung des Bauwerks. Nach derzeitigem Stand ist für diese angepassten Planungen mit einer Fertigstellung des neuen Bauwerks im Sommer 2026 zu rechnen. Um die Verkehrsbeeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmenden zu minimieren, hat sich das Regierungspräsidium Tübingen entschlossen, den Rückbau der Behelfsbrücke und den Ausbau der Rohre unter der Eyachbrücke mit der ohnehin für das Jahr 2026 geplanten Erneuerung der Fahrbahndecke auf der B 463 zwischen Albstadt-Laufen und Albstadt-Lautlingen zu kombinieren. Für beide Arbeiten ist eine halbseitige Sperrung mit einer Umleitung in Richtung Balingen über die Albstädter und Balingen Ortsteile erforderlich. Es ist geplant diese Arbeiten mit einer Länge von ca. vier Monaten im Zeitraum zwischen Mai 2026 und Oktober 2026 zu durchzuführen. Möglichst unter Einbeziehung der Sommerferien, um diese verkehrsärmere Zeit mit zu nutzen. Durch die Verschiebung der Fertigstellung der Eyachbrücke in den Sommer 2026 entfallen die zum Ende des Jahres 2025 eingeplanten Sperrungen zum Abbau der Behelfsbrücke.

Hintergrundinformationen:

Das Regierungspräsidium informiert die Öffentlichkeit fortlaufend über den Verlauf des Projekts und die Termine der Verkehrsumstellungen.

Die Projektseite des Regierungspräsidiums ist unter dem Link [B 463 Instandsetzung Tunnel Albstadt-Laufen - Regierungspräsidium Tübingen \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/Service/Regierungspraesidium/Verkehr/B463InstandsetzungTunnelAlbstadtLaufen) zu finden.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfo-bw.de abrufen. Verkehrsinfo BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter: www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app.

Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit informiert:

Sprechzeit im BiZ: Karriere bei der Bundeswehr

Die Bundeswehr bietet attraktive berufliche Möglichkeiten in Uniform und Zivil. Am Donnerstag, dem 16. Oktober, informieren Karriereberaterinnen und -berater der Bundeswehr darüber von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in der Stingstraße 17 in Balingen.

Sie zeigen auf, welche Laufbahnen und Möglichkeiten es bei der Bundeswehr gibt. Welche Laufbahn die passende ist, hängt unter anderem von der schulischen und beruflichen Ausbildung ab. Die Beratung richtet sich an interessierte Jugendliche und Erwachsene.

Die Bundeswehr bietet an jedem dritten Donnerstag im Monat weitere Sprechzeiten im BiZ an. Die künftigen Termine sind am 20. November und 18. Dezember.

Handwerkskammer Reutlingen

Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2025/2026

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2025

410 Lehrstellen in 298 Betrieben und für das Jahr 2026 bereits 247 Lehrstellen in 174 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 316 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2025 sind aktuell 88 Lehrstellen in 56 Betrieben ausgeschrieben und 46 Ausbildungsplätze in 36 Betrieben für 2026 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 55 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2025 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 9 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 2 Beton- und Stahlbetonbauer, 4 Elektroniker, 1 Fachkraft für Lagerlogistik, 6 Fachpraktiker für Kfz.-Mechatroniker, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk-Bäckerei, 1 Feinwerkmechaniker, 1 Gebäudereiniger, 2 Industriekaufmann/frau, 2 Kaufmann für Büromanagement, 2 Klempner, 1 Konstruktionsmechaniker, 2 Kraftfahrzeugmechatroniker, 12 Maler- und Lackierer, 11 Maurer, 2 Maurer-Studiengang, 1 Mechatroniker, 4 Mechatroniker für Kältetechnik, 4 Metallbauer, 2 Präzisionswerkzeugmechaniker, 2 Raumausstatter, 1 Schornsteinfeger, 1 Technischer Produktdesigner, 1 Technischer Systemplaner, 7 Tischler/Schreiner und 6 Zimmerer.

Azubi gesucht oder Praktikumsplatz zu vergeben?

Nutzen Sie als Mitgliedsbetrieb der Handwerkskammer Reutlingen die kostenlose Lehrstellenbörse. Einfach über das Kundenportal <https://service.hwk-reutlingen.de/login/> einloggen und eintragen. Oder Sie rufen an unter 07121 / 2412-0 oder senden eine E-Mail an: ausbildung@hwk-reutlingen.de. Die Stelle erscheint dann direkt in der Lehrstellenbörse unter <https://service.hwk-reutlingen.de/lehrstellenangebotssuche/> und in der App „Lehrstellenradar“.

Allgemeines

Der Elterntreff informiert:

J
a
n
u
a
r

„Gutes Neues“

- 06.01.2026 Feiertag - kein Elterntreff
- 13.01.2026 Gesunde Zähne von Anfang an,
mit Frau Nachbar von der
Zahngesundheit
- 20.01.2026 „Rund um den Mund“ mit
Logopäde Herrn Seltmann
- 27.01.2026 Gemeinsames Frühstück mit
offenem Austausch

F
e
b
r
u
a
r

„NARRI - NARRO“

- 03.02.2026 Spiel und Austausch
- 10.02.2026 Fasnetsparty mit buntem
Buffet
- 17.02.2026 kein Elterntreff -
Fasnetsumzug
- 24.02.2026 Gemeinsames Frühstück mit
offenem Austausch



Zitat:

*„Die Welt der Kinder ist nur so groß wie
das Fenster, das wir ihnen öffnen.“*

(Verfasser unbekannt)

Eine Initiative

der Gemeinde Bisingen
Heidelbergstraße 9
72406 Bisingen



und

des Landratsamtes Zollernalbkreis
Hirschbergstraße 29
72336 Balingen



Zollernalbkreis

Ansprechpartnerin und Leiterin:
Nadine Oesterle
Tel.Nr. 0176/56952386
E-Mail: elterntreff@bisingen.de

Weitere Infos erhalten Sie auch bei:
Gemeindeverwaltung Bisingen
Tel. 07476/896-0
Email: info@bisingen.de

STÄRKE


KINDERLAND
Baden-Württemberg

E
I
T
E
R
N
T
R
E
F
F



immer dienstags
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Auf der Halde 17
In der Mensa der
Grundschule
(gegenüber Hallenbad)

**Programm für September 2025
bis Februar 2026**

Der Gemeindetag Baden-Württemberg - Kreisverband Zollernalbkreis - informiert:

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg

Stuttgart im September 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.

Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen.

Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.

Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist.

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.

Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne.

Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.

Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.

Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben

keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.

Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der 3 größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.

Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht.

Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.

Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.

Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,

Ihr
Steffen Jäger

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH informiert:



Weichen stellen für morgen

Die Bildungsmesse Visionen startet in wenigen Tagen und setzt ein klares Zeichen für berufliche Orientierung in der Region. Hier begegnen sich Menschen, die ihren Weg schon gehen und solche, die ihn noch suchen. Echte Berufsgeschichten, Mitmach-Aktionen und ehrliches Insider-Feedback liefern Impulse und konkrete nächste Schritte für den eigenen

Weg. Eltern und Lehrkräfte erhalten kompakte Orientierung, BesucherInnen erleben Aha-Momente und spürbaren Rückenwind für die nächste Entscheidung.

„**Vom 16. bis zum 18. Oktober** dürfen wir erneut über 150 Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Hochschulen bei unserer Messe begrüßen und den Schülerinnen und Schülern gemeinsam einen wertvollen Einblick in das Thema berufliche Zukunft ermöglichen“, freut sich Silke Leibold, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG).

Zahlreiche Anregungen und Angebote zu Ausbildungsplätzen, Studiengängen, Praktika oder auch FSJ-Stellen warten in der Messehalle, dem großen Messezelt und auf dem Außengelände. Alle Ausstellenden sind zur einfacheren Orientierung in fünf Branchen eingeteilt und farblich entsprechend hervorgehoben.

Schon im Vorfeld der Messe steht den Besuchenden mit dem Job-Finder unter www.bildungsmesse-visionen.de eine hervorragende Möglichkeit zur Verfügung, sich optimal auf den Besuch und auf gute Gespräche mit seinen persönlichen Favoriten vorzubereiten. Ein Orientierungstest wie der „Check-U“ der Bundesagentur für Arbeit (set.arbeitsagentur.de) vorab oder exklusive Tipps vom Profi vor Ort zu einer guten Bewerbung, inklusive (digitalem) Bewerbungs-Check, am Stand von Bizerba, sind ebenfalls Gold wert.

Ein vielseitiges Rahmenprogramm sowie das abwechslungsreiche, leckere Catering runden das gelungene Messeerlebnis ab. Natürlich sind nicht nur SchulabgängerInnen, sondern auch alle, die an einer beruflichen Fort- und Weiterbildung interessiert sind, herzlich eingeladen, bei den Visionen vorbeizuschauen. Speziell am Samstag, aber auch an den anderen beiden Messetagen, bietet das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg geförderte „Netzwerk für berufliche Fortbildung Zollernalb“, am Messestand Nr. F102, einen umfassenden Überblick über das breitgefächerte Weiterbildungsangebot im Landkreis.

Ergänzende Informationen zur Bildungsmesse Visionen gibt es beim Veranstalter, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH, Tel.: 07433/92-1139, E-Mail: wfg@zollernalbkreis.de, unter www.bildungsmesse-visionen.de sowie in den Sozialen Medien.

Bildungsmesse Visionen
16. bis 18. Oktober 2025 in der volksbankmesse Balingen

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 9.00 - 16.00 Uhr

Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Samstag, 10.00 - 14.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

www.bildungsmesse-visionen.de

BILDUNGSMESSE VISIONEN

Treffe Deine Zukunft



16. – 18. OKTOBER

volksbank**messe** Balingen

www.bildungsmesse-visionen.de



Eintritt frei

 **Sparkasse
Zollernalb**

 **Volksbanken
Raiffeisenbanken**
für Sie im Zollernalbkreis

SÜDWESTMETALL



 **Hier geht's
zur Website!**



Einladung der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) - Kreisgruppe Zollernalb -

Wir laden Sie herzlich ein am Samstag, 18.10.2025 um 15:00 Uhr zu unserem Gruppentreffen im Sportheim beim Italiener, Zeitentalstr. 25, 72336 Balingen-Frommern.

Als Gast dürfen wir Herrn Günter Henle von der Firma Hedo GmbH, Elektronische Hilfen für stark sehbehinderte und blinde Menschen, begrüßen.

Ausdrücklich erwünscht sind bei all unseren Treffen immer Betroffene und die Angehörigen betroffener und ratsuchender Menschen. Um besser planen zu können, bitten wir möglichst um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail direkt bei Harald Eigler, E-Mail: kg-zollernalb@abs-hilfe.de. Tel. 07427-4660376.

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.abs-hilfe.de

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. informiert:

Aktuelles aus der Kindertagespflege

Freie Betreuungsplätze für U3-Kinder bei Tagesmüttern und Tagesvätern!
Sie sind auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für Ihr Kind? Dann unterstützen wir Sie gerne und schauen gemeinsam mit Ihnen nach einer passenden Kindertagespflegestelle. Gut für Sie zu wissen: Die öffentliche Förderung von Betreuungsplätzen für U3-Kinder in Kindertagespflege und Kitas ist in unserem Landkreis gleichgestellt.

Die Kindertagespflege ist ein familiennahes Angebot, bei dem Ihr Kind in den privaten Räumen oder in anderen geeigneten Räumen von einer qualifizierten Tagesmutter bzw. einem Tagesvater Ihrer Wahl betreut wird. Als zertifizierter Bildungsträger ist der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. vom Landkreis mit der umfassenden fachlichen Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen beauftragt. Die Teilnahme an der Grundqualifizierung sowie an weiteren jährlichen Fortbildungen ist eine der Voraussetzungen, um als Tagesmutter oder Tagesvater eine Pflegeerlaubnis durch das Jugendamt zu erhalten

Grundqualifizierung Kindertagespflege – neuer Kurs startet am 14.10.2025
Arbeiten Sie gerne mit Kindern und sind Sie gern Ihre eigene Chefin / Ihr eigener Chef? Dann melden Sie sich bei uns.

Die Kindertagespflege ist eine wichtige Säule der Betreuungsangebote im Land. Die Kinder werden in den privaten Räumen der Kindertagespflegeperson oder in anderen geeigneten Räumen betreut. Sie ist dadurch eine familiennahe Form der Kinderbetreuung. Als Tagesmutter oder Tagesvater haben Sie die Möglichkeit, Ihr Angebot individuell zu gestalten und gut auf die Bedürfnisse der Kleinen, wie auch deren Eltern abzustimmen. Dafür braucht es Menschen, die Interesse und Freude an dieser anspruchsvollen Tätigkeit haben. Damit die Betreuung der Tageskinder gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater umfassend vor. Wir vermitteln Ihnen Grundkenntnisse in

Frühkindlicher Pädagogik und Entwicklungspsychologie, klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf und beraten Sie beim Aufbau Ihrer Kindertagespflegestelle. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten. Sie findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursabschnitten statt, einem tätigkeitsvorbereitenden Teil und einem tätigkeitsbegleitenden Teil, bei dem Sie schon mit der Betreuung beginnen.

Wenn Sie weitere Fragen zu freien Betreuungsplätzen oder zur Grundqualifizierung Kindertagespflege haben, rufen Sie uns an! Wir informieren und beraten Sie gerne: **Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege. Wir beraten Sie gerne!** Telefon: 07433 – 381671 oder Email: info.tagespflege@jufoe-zak.de



Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Bitte werde Fördermitglied - für nur 25 € pro Jahr! Damit wir stark bleiben für morgen.

Jede neue Fördermitgliedschaft beim DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. stärkt den Bevölkerungsschutz im Zollernalbkreis – für mehr Sicherheit und Menschlichkeit bei uns hier vor Ort. Wir brauchen neue Fördermitglieder, denn nur dank deren Beiträge können wir viele wichtige Aufgaben, insbesondere im Ehrenamt, umsetzen.

Jetzt anmelden und weitersagen: **www.drk-zollernalb.de/start/mitgliedschaft**

Sie haben noch Fragen? Dann rufen Sie uns an unter 07433 / 9099-30 oder 07433 / 9099-816

Der DRK-Betreuungsverein lädt herzlich ein!

Einführungsschulung für rechtliche Betreuerinnen und Bevollmächtigte – zielgerichtet ins Ehrenamt

Die Einführungsschulung führt in die Grundlagen der Betreuungspraxis und des Betreuungsrechts ein (3 Abendveranstaltungen). Ein Angebot zum Einstieg in das Ehrenamt der rechtlichen Betreuung – für Interessierte und Bevollmächtigte.

Hilfestellungen für die Führung einer rechtlichen Betreuung oder die Ausübung einer Vorsorgevollmacht.

Wann? Am 15. Oktober, Oktober, 23. Oktober und 06. November 2025 jeweils von 18:00 bis 20:45 Uhr

Wo? Forum des DRK-Kreisverbandes Zollernalb Henry-Dunant-Str. 1–5 in Balingen

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: Telefon: 07433 9099 887 E-Mail:

betreuungsverein@drk-zollernalb.de

Die DRK-Reisebegleiter laden am Sonntag, den 30.11.2025 (abgeänderter Termin) zur Tagesreise „Gänseschiff“ ein. Diese Fahrt führt uns nach Breisach, wo wir eine Rundfahrt mit dem Schiff inklusive Gänseessen (gemischter Salat, frische knusprige Gänsekeule, Krustenbraten, Apfelrotkohl, Kartoffelklöße, Spätzle vom Büfett) genießen können. Eine perfekte Gelegenheit, um Ihrem Partner/Ihrer Partnerin einen freien Sonntag in der Küche zu schenken. Weiter geht's in den schönen Schwarzwald. In Feldberg-Bärental im WÄLDER: Genuss besteht die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen zu genießen und im angrenzenden Landmarkt regionale Produkt zu erwerben, bevor es wieder auf den Weg nach Hause geht.

Die Reisegäste werden selbstverständlich von unseren versierten, ehrenamtlichen DRK-Reisebegleiter/-innen betreut. Auch Nichtmitglieder des DRK dürfen sehr gerne teilnehmen. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb e.V., Frau Elvira Brünle unter Telefon 07433 9099843.



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Rheumatherapien gezielt einsetzen

Anlässlich des Welt-Rheumatages am 12. Oktober weist die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) auf ihre Angebote für Versicherte hin.

Je eher Rheuma erkannt wird, desto besser sind die Chancen für die Therapie. Eingesetzt werden Medikamente sowie Physio-, Ergo- und Schmerztherapie. Zusätzlich können die Beschwerden durch Ernährungsumstellung, Rehabilitation und Sport erheblich gelindert werden.

Insgesamt sind zirka 17 Millionen Menschen in Deutschland von rheumatischen Erkrankungen betroffen, Frauen zweimal häufiger als Männer. Rheuma ist eine Volkskrankheit und kennt kein Alter. 1.200 Kinder erkranken jährlich neu an Rheuma. Arthrosen, also verschleißabhängige Gelenkbeschwerden, treten überwiegend erst im Alter auf, während die entzündliche Form der Arthritis meist bereits zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr auftritt.

Rheuma äußert sich in chronischen Schmerzen, kann aber ganz unterschiedliche Körperbereiche betreffen. Die Krankheit entwickelt sich oft über Jahre unbemerkt und greift zumeist die Gelenke an. Die Ursachen sind noch nicht vollständig geklärt. Untersuchungen haben ergeben, dass häufig eine erbliche Veranlagung eine Rolle spielt. Die Erkrankung kann auch das Nervensystem oder die Organe betreffen, vor allem Herz, Nieren, Lunge, Darm, Haut und Augen können ebenfalls geschädigt werden.

Die LKK weist auf entsprechende Angebote hin, wie medizinische Rehabilitationsleistungen und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation sowie Selbsthilfeförderung und stellt hierzu Informationen auf folgenden Internetseiten bereit:

www.svlfg.de/medizinische-rehabilitationsleistungen

www.svlfg.de/ergaenzende-leistungen-zur-rehabilitation-lkk

www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung

Weitere Informationen bietet die Deutsche Rheuma Liga unter www.rheuma-liga.de. Sie ist eine bundesweite Selbsthilfeorganisation, die seit Jahren von den Krankenkassen finanziell unterstützt wird.

Brustzentrum am Zollernalb Klinikum geht auf Tour durch die Region

Das neu zertifizierte Brustzentrum am Zollernalb Klinikum startet eine Informations-Tour durch den Zollernalbkreis. Unter dem Motto „Die Expertinnen kommen zu Ihnen in die Region“ stellen Leiterin Dr. med. Univ. Novi Sad Marija Rajkovic Radunovic und Breast Care Nurse Sabine Barrea Bretel das Brustzentrum vor, informieren über aktuelle Behandlungsmöglichkeiten und geben vor allem wertvolle Tipps zur Selbstvorsorge.

„Der persönliche Austausch mit den Menschen vor Ort ist uns besonders wichtig. Unser Ziel ist es, Hemmschwellen so klein wie möglich zu halten und das Bewusstsein für Vorsorge zu stärken“, betont Marija Rajkovic Radunovic.

Die Tour beginnt am 14. Oktober 2025 um 18:00 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte Meßstetten, führt am 16. Oktober 2025 um 17:30 Uhr ins Zollernalb Klinikum Balingen und endet vorerst am 21. Oktober 2025 um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Bitz.

Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Veranstaltungen in der Region sind bereits in Planung. Gemeinden, die Interesse an einem Termin vor Ort haben, können sich gerne per E-Mail an kommunikation@zollernalb-klinikum.de wenden.

Das Brustzentrum freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und darauf, persönlich Fragen rund um Vorsorge und Behandlung beantworten zu können.

Zollernalb Klinikum gGmbH

Tübinger Str. 30

72336 Balingen

Fon 07433 9092-2013

kommunikation@zollernalb-klinikum.de

Vereinsnachrichten

Waldweihnachtsweg 2025

Bald ist es wieder soweit, unser traditioneller Waldweihnachtsweg findet bereits zum vierten Mal statt. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange, wer noch spontan Zeit und Lust hat, darf sich gerne noch mit uns in Verbindung setzen und eine weihnachtliche Station auf dem Weg gestalten.

Da wir in diesem Jahr leider personelle Ausfälle zu verzeichnen haben, ergeht die Bitte an alle handwerklich begabten Grosselfinger (oder auch Nicht-Grosselfinger) uns am Aufbauwochenende (28. + 29.11.25) tatkräftig zu unterstützen 😊

Die offizielle Eröffnung findet am Sonntag, den 30.11.25 um 11 Uhr statt, hierzu sind natürlich heute schon alle recht herzlich eingeladen.

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Bewirtung seitens der Vereine statt, die sich ebenfalls über viele Besucher freuen würden!

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen Besuchern bedanken! Es ist immer schön, neue Einträge im Gästebuch zu lesen. Und von den Geldspenden haben wir die Möglichkeit, den nächsten Waldweihnachtsweg zu finanzieren bzw. in neue Stationen zu investieren.

Unser Dank geht in diesem Jahr noch an die Sparkasse Zollernalb, die uns Dank der Stiftung Kunst, Kultur und Bildung mit zusätzlichen 750 € unterstützt hat.
Wer sich nun angesprochen fühlt, dieses tolle Projekt zu unterstützen, darf sich gerne bei uns melden: schuster.kerstin83@gmx.de

Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof e.V.

Jetzt ist es soweit, Altpapiersammlung am Samstag, 11. Oktober 2025

**Am Samstag, 11. Oktober 2025 sammeln wir ab 8 Uhr Altpapier im ganzen Ort ein.
Bitte das gesammelte Altpapier gebündelt am Straßenrand bereitstellen.
Wir danken im Voraus für die Unterstützung.**

Carolin Zanger, Schriftführerin,
Schrofen 17, 72379 Hechingen

FC Grosselfingen 1910 e.V.

Spielberichte:

FC Grosselfingen - FC Hechingen 2:0 (0:0)

Die Zuschauer sahen ein Spiel, bei dem unser FCG insgesamt die besseren Chancen hatte und am Ende folgerichtig den Platz als Sieger verließ. Trotzdem war die Partie über längere Zeit eng. Entsprechend emotional und hitzig wurde es gegen Ende der Partie. In dieser Phase zeigte der Gast leider, warum dieser in der Fairnesstabelle den letzten Platz innehat. Eine gelb-rote Karte gegen den FCH-Spielertrainer sowie eine klare Tötlichkeit des Gästestürmers Gaksteder, die ohne Karte blieb, machten den verdienten Heimsieg umso schöner.

Der Spielbericht wird präsentiert von:



Der Spielverlauf:

1. Halbzeit:

In der Anfangsphase war unser FCG die aktivere Mannschaft und hatte mehr Ballbesitz und entsprechend bessere Aktionen in der Offensive. Die erste sehr dicke Möglichkeit hatte Marko Blazevic nach einem verheerenden Fehlpass eines Hechinger Abwehrspielers. Marko umkurvte noch sehr gut den Schlussmann, doch scheiterte dann am Abschluss, welcher knapp das Tor verfehlte (15').

Danach blieb weiterhin unser FCG die drückende Mannschaft und hatte weitere Chancen auf den Führungstreffer. Micha Fouß scheiterte zwar aus kurzer Distanz, doch war es aus seiner Position schwer, den Ball mit Nachdruck Richtung Tor zu schießen. Eine weitere gute Aktion von Micha, bei dem er das Leder als flache Flanke vor das Tor beförderte, brachte ebenfalls nicht die Führung, da kein Abnehmer zur Stelle war. So rauschte die Kugel wenige Meter vor dem Tor quer durch den Fünfmeteraum.

Nach knapp einer halben Stunde hatte unser FCG erneut eine Großchance auf den Führungstreffer. Die Protagonisten waren erneut Micha Fouß und Marko Blazevic. Ein super Zuspiel durch die Gasse der FCH-Abwehrreihe von Micha ermöglichte es Marko, alleine auf den Hechinger Schlussmann zu dribbeln. Der Gedanke, den Ball über den hereiseilenden Keeper zu lupfen war gut, doch seine Ausführung brachte leider nicht die längst verdiente Führung.

Zwar verbuchte der Gast keine nennenswerte Großchance in den ersten 45 Minuten, doch waren sie oft mit Standards gefährlich vor unserem Tor. Wäre den Hechingern hier ein Tor geglückt, hätte ein mancher Zuschauer mit der Fußballweisheit "Wer seine Tore vorne nicht macht, bekommt sie hinten" ein Euro ins Phrasenschwein werfen können.

2. Halbzeit:

Nach dem Seitenwechsel zeichnete sich ein ähnlicher Spielverlauf wie im ersten Durchgang ab. Unser FCG hatte spielerisch mehr Anteile, während der Gast maximal mit Standards gefährlich vor das Tor kam. Nachdem es im Spiel zum ersten Mal etwas hektischer wurde und der Schiedsrichter den Hechingern zwei gelbe Karten zeigte, folgte die passende Antwort.

Ein Freistoß knapp vor der Strafraumkante zirkelte Mario Pflumm über die Mauer hinweg ins Tor zum laut umjubelten 1:0 Führungstreffer (64'). Diese Führung war zu diesem Zeitpunkt auch völlig verdient. Im Anschluss blieb die Partie trotzdem eng und die Hechinger warfen noch mehr in die offensiven Bemühungen rein. Diese wurden nach knapp über 70 Minuten fast belohnt. Deren eingewechselten Stürmer Nebragic dribbelte in den Strafraum und schloss ab. Einmal abgefälscht war die anschließende Rettungstat von Nick Sulzer, welcher den Ball mit einem super Reflex an den Pfosten lenkte, umso besser. Eine sehenswerte und doppelt oder dreifach wichtige Parade!

Die gefühlte Vorentscheidung zum 2:0 fiel in der 81. Spielminute. Ein Freistoß im linken Halbfeld führte Fabio Pflumm schnell aus und passte zu Andi Dehner auf den Flügel. Dieser wurde von Louis Rütschle hinterlaufen und passte ihm in den Lauf. Tief auf dem linken Flügel flankte Louis den Ball in den 16er und fand am zweiten Pfosten Micha Fouß. Mit etwas Zeit konnte Micha die Flanke annehmen und donnerte den Ball zum zweiten FCG-Treffer ins Hechinger Tor.

Die Schussminuten sollten eigentlich keine Erwähnung finden, da dies wenig mit sportlicher Fairness zu tun hatte. Trotzdem ist es wichtig, solche Aktionen klar anzusprechen, damit sie hoffentlich nicht mehr vorkommen. Einem Derby entsprechend darf es hitzig und umkämpft sein. Jedoch gehören Tätlichkeiten, bei denen Spieler leichtfertig verletzt werden können, nicht auf den Sportplatz. Genau solch eine Szene war leider Teil der Schlussphase. Der FCH-Spieler Gaksteder nutzte bei einem Freistoß das "Gewusel" am Strafraum aus und verpasste unserem Spieler Noah Rager einen Kopfstoß mitten ins Gesicht. Mit Schmerzen ging Noah zu Boden und wirkte danach sichtlich erschrocken. Der Schiedsrichter sah die Aktion leider nicht und konnte nicht die einzig richtige Konsequenz, Platzverweis, ziehen. Mit viel Aufregung ging es mehrere Minuten, bis der Schiedsrichter die Partie fortsetzen konnte.

Wenig später zeigte auch der Spielertrainer der Gäste Josko Zupan, weshalb seine Mannschaft auf dem letzten Platz der Fairnesstabelle steht. Eine Flanke pflückte Nick Sulzer

vom Himmel, ehe Zupan wuchtig in ihn prallte. Der Unparteiische erkannte die Absicht und zeigte dem erst 10 Minuten davor selbst eingewechselten Spielertrainer die gelbe-rote Karte. Da dieser bereits in der ersten Halbzeit auf der Bank eine gelbe Karte sah, folgte logischerweise der Platzverweis.

Nach dem Schlusspfiff kann man zusammenfassend festhalten, dass unser FCG im Derby gegen den FC Hechingen die bessere Mannschaft war und verdient mit 2:0 die drei Punkte auf dem Alten Berg behielt. Aktionen wie in der Schlussphase gehören nicht auf den Sportplatz und machen den Heimsieg, gegen eine solche Mannschaft, umso schöner. Diesen positiven Schwung eines Derbysieges gilt es nun in die anstehenden wichtigen Spiele mitzunehmen.

Vorschau Aktive:

So., 12.10 | 13:00 Uhr: SV Rangendingen II - SGM Wessingen/Grosselfingen II

So., 12.10. | 15:00 Uhr: SGM Schramberg/Sulgen - FC Grosselfingen

Vorschau SGM Jugend:

Fr., 10.10. | 17:30 Uhr: SGM Wessingen II - FC Killertal II

Fr., 10.10. | 17:30 Uhr: SGM Wessingen I - FC Killertal I

Sa., 11.10. | 13:30 Uhr: SV Rangendingen - SGM Grosselfingen (D-Jgd)

Sa., 11.10. | 16:30 Uhr: SC Concordia Zollern - SGM Grosselfingen (A-Jgd)

So., 12.10. | 11:00 Uhr: FC Steinhofen - SGM Bisingen (B-Jgd)

FCG goes Inklusion

Unser FC Grosselfingen möchte eine Inklusionsmannschaft aufbauen und diese bei der ELB-Inklusionsliga anmelden. Vorangetrieben wurde die Idee hauptsächlich von Carolin Krauter. Mit diesem Projekt möchten wir zeigen, dass Fußball weit mehr als nur ein Sport ist – er ist ein verbindendes Element, das Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion oder eben Handicap zusammenbringt.

Werde Teil des neuen Teams!

Du selbst hast Interesse und möchtest Teil dieser Mannschaft werden? Oder du kennst jemand, die/der bestimmt interessiert wäre? Der FC Grosselfingen lädt alle Interessierten herzlich ein, Teil dieser besonderen Mannschaft zu werden. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, die mit uns gemeinsam zeigen, dass Fußball für alle da ist.

DER FC GROSSELFINGEN SUCHT DICH!

INKLUSIONS MANNSCHAFT



**PROBE-
TRAINING**

18.09.2025

25.09.2025

02.10.2025

09.10.2025

16.10.2025

**AUF DEM ALTEN BERG
GROSSELFINGEN
BEGINN: 17.30 UHR**

*Wir freuen uns
riesig auf Euch!!!*



fcgrosselfingen.de

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen findet ihr natürlich auf unserer Homepage unter www.fcgrosselfingen.de oder einfach den nachfolgenden QR-Code scannen.



SPD OV Bisingen

Am vergangenen Montag begrüßte der SPD-Ortsverein Bisingen die Tübinger Landtagsabgeordnete Doro Kliche-Behnke. In ihrem Bericht aus dem Landtag machte sie deutlich, dass dort derzeit kaum über wichtige Vorhaben diskutiert oder abgestimmt wird. „Alles dümpelt dahin“, so Kliche-Behnke kritisch. Sie bemängelte vor allem, dass das Land Baden-Württemberg bislang keinen klaren Plan hat, wie die Investitionsgelder des Bundes aus dem Investitionsfonds verteilt werden sollen.

Während andere Bundesländer bereits konkrete Konzepte vorgelegt haben, zögert Baden-Württemberg noch – obwohl viele Kommunen finanziell am Limit stehen. „Unsere Städte und Gemeinden müssen sich verschulden, um ihre Pflichtaufgaben überhaupt noch erfüllen zu können“, erklärte Kliche-Behnke. Marode Straßen, Sanierungsstau bei Schulen und Kindertagesstätten – die Probleme seien überall sichtbar. „Die Kommunen brauchen das Geld jetzt dringend. Es ist unverständlich, dass die Entscheidung, wie viel sie erhalten und wie viel beim Land verbleibt, weiter aufgeschoben wird – vermutlich, weil die Landtagswahl bevorsteht“, so die Abgeordnete.

Im Anschluss stellte Kliche-Behnke das Programm der Landes-SPD vor. Mit dabei war auch die Landtagskandidatin Katja Weiger-Schick, die sich und ihre Motivation für die Kandidatur präsentierte. Ihr besonderes Anliegen gilt dem Bildungsbereich. „Baden-Württemberg ist ein wohlhabendes Land, aber nicht in der Lage, wenigstens ein gebührenfreies Kitajahr zu finanzieren – andere Bundesländer sind da längst weiter“, betonte Weiger-Schick. Auch sie verwies auf den Landesplan der SPD, der klar aufzeigt, wo das Land politisch nachbessern muss.

Beide Politikerinnen unterstrichen die Bedeutung von Kompromissbereitschaft in der Politik. „Niemand kann auf seinen Maximalforderungen beharren – sonst wird das Land unregierbar“, so Kliche-Behnke. Leider fehle diese Einsicht derzeit vielen Verantwortlichen. „Wenn wir nicht wollen, dass unsere Demokratie leidet, müssen wir endlich umdenken“, lautete ihr gemeinsamer Appell.

Die Wählerinnen und Wähler werden im kommenden März über die Zukunft des Landes entscheiden.

Gisela Birr, Schillerstr. 3, Bisingen



von links Katja Weiger-Schick, Doro Kliche-Behnke, Gisela Birr

CDU Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Die Frauen-Union Südwürttemberg-Hohenzollern hat zum Bezirksdelegiertentag am Samstag, 11.10.2025 um 10.00 Uhr eingeladen. Der Tagungsort ist in 72108 Rottenburg, Schönbuchstrasse 55, Tannenrainhalle Oberndorf eingeladen.

Am Freitag, 17. Oktober 2025 um 19:30 Uhr findet unser Kreisparteitag der CDU Zollernalb im Bürger- und Vereinshaus „Harmonie“, Bachstraße 29, in Geislingen statt. Auf dem Programm stehen unter anderem die Neuwahlen des Kreisvorstands und die Bezirks- und Landesdelegiertenwahlen statt. Unsere Gastrednerin: Frau Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg.

Nur einen Tag später, am 18. Oktober 2025, folgt der 50. Bezirksparteitag in von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr in Biberach-Schwendi statt. Es finden die Wahlen für einen neuen Bezirksvorstand und Delegierte stattfinden.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

VdK Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer VdK-Reise nach Slowenien, bald ist es soweit – unsere gemeinsame Reise steht kurz bevor!

Bitte beachten Sie, dass unser Reisebus am **Montag, den 13. Oktober 2025, bereits um 6:00 Uhr morgens am Bahnhof** abfährt. Der VdK-Reisen, Landesverband Stuttgart freut sich und wünscht uns zusammen schöne gemeinsame Tage!

Anne Heller, Walkerstrasse 7

Liederkranz Steinhofen 1873 e.V.

Liebe Sängerkameraden,
am morgigen Samstag, den 11.10.2025 findet das Konzert des Sängerbundes Bisingen/Zollern Voices anlässlich ihres 160-jährigen Vereinsjubiläums, in der Hohenzollernhalle statt. Die Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, der Konzertbeginn um 19 Uhr. Auch der Liederkranz Steinhofen nimmt an diesem Konzert teil und wünscht sich für alle beteiligten Sängerinnen und Sänger, aber auch allen Helferinnen und Helfern, eine rege Teilnahme von Seiten der Bevölkerung. Zeigen Sie also ihre Verbundenheit mit den teilnehmenden Chören, folgen Sie der Einladung und erleben Sie die Leidenschaft des gemeinsamen Gesanges, die uns alle eint.

Für uns Sänger gilt:

Um 17.10 Uhr treffen wir uns, in Sängerkleidung, am hinteren Bühneneingang der Hohenzollernhalle. Bitte um pünktliches Erscheinen, damit noch ausreichend Zeit bleibt, zum Einsingen, Stellprobe, und gemeinsamer Probe mit allen beteiligten Chören.

Am Donnerstag den 16.10.2025 findet die letzte Probe für unsere Teilnahme am Weinfest in Owingen (am Samstag den 18.10.2025) statt, bitte möglichst um vollzählige Teilnahme.

Allen Teilnehmern, aber auch allen Besuchern wünsche ich, auch im Namen unserer gesamten Vereinsvorstandschaft, einen gelungenen Konzertabend und viel Erfolg.

Reinhard Pilz, Rosenstraße 3, 72351 Geislingen

VdK-Ortsverband Rangendingen

Sozialverband VdK lädt zum Kaffeenachmittag

Die Vorstandschaft des VdK-Ortsverbands Rangendingen lädt seine Mitglieder zu einem gemeinsamen Kaffeenachmittag ein.

Dieser findet am **Samstag, 25. Oktober 2025 ab 14:30** Uhr im barrierefreien Untergeschoß des Gemeindehauses, Schulstraße, Rangendingen (hinter dem Rathaus) statt.

Es wird Kaffee- und leckerer selbstgebackener Kuchen angeboten. Auch ist für eine angenehme Unterhaltung gesorgt.

Über eine rege Teilnahme an diesem Nachmittag würde sich die Vorstandschaft freuen.